

# RICHTIG BELICHTET

Wassenberg gemeinsam gestalten

## SPD WASSENBERG UNTER NEUER FÜHRUNG



Der neu gewählte Vorstand am Wahlabend auf Burg Wassenberg FOTO: SPD WASSENBERG

Am 31.03.23 fand auf der Burg Wassenberg unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Turnusmäßig standen an diesem Abend auch Vorstandsneuwahlen an. Durch die Versammlung führte unser Kreisvorsitzender Lars Kleinsteuber.

Bereits im Vorfeld hatte unser Vorsitzender Hans-Joachim Gossing angekündigt, dass er nicht mehr für den Posten des Vorsitzenden kandidieren werde. Im Vorstand war man sich schnell einig, dass **Richard Eichberg**, bis dato stellvertretender Vorsitzender, sich für das Amt als Vorsitzender zur Verfügung stellt. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung wurde er dann mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden **Heike Simons** und **Wolfgang Schütz** gewählt. Als Geschäftsführer und Mitgliederbeauftragter wurden

**Jonas Rudolf** und als Kassierer **Michael Kox** in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer\*Innen wurden gewählt: Marion Wiebus, Barbara Wunder, Carsten Voigt, Edeltraud Indorf, Bastian Holten und Hans-Joachim Gossing. Revisor\*innen sind Waltraud Kurth, Hannelore Gossing und Stephan Rittgerodt. Unser besonderer Dank geht an unseren scheidenden Vorsitzenden Hans-Joachim Gossing, der vor 2 ½ Jahren in stürmischen Zeiten das Ruder übernahm und die SPD Wassenberg wieder in ruhigeres Fahrwasser steuerte. Das Schlusswort der Versammlung hatte unser neuer Vorsitzender Richard Eichberg: „Liebe Genossinnen und Genossen, ich danke allen, die mit der guten Organisation dafür gesorgt haben, dass wir heute die Tagesordnung so zügig abarbeiten konnten. Hier schaue ich in Richtung unseres Schriftführers Jonas Rudolf

und unseres Versammlungsleiters Lars Kleinsteuber, aber auch zu unseren Mitgliedern der Mandatsprüfungs- und Zählkommission.

An dieser Stelle sei jedoch einer Person ganz besonders DANKE gesagt: dem ‚alten‘ Ortsvereinsvorsitzenden Hans-Joachim Gossing! Achim, Du hast in einer Zeit, als die Wassenberger Sozialdemokratie einen sehr schweren Stand hatte und unser Schiff zu kentern drohte, ohne großes Zögern das Ruder übernommen und mit einem neuen Vorstand unsere alte Tante SPD wieder in ruhiges Fahrwasser gebracht. Dafür gebührt Dir unser aller Dank und Anerkennung. Die Menschlichkeit hat keinen Kurs an der Börse, stellte schon der alte August Bebel richtig fest. Deshalb ist es an uns, die kleine Welt in unserer Stadt mit kleinen Schritten für alle Menschen immer ein klein wenig besser zu machen. Das war und ist ein wesentliches Markenzeichen sozialdemokratischer Kommunalpolitik in Wassenberg - und das seit über 90 Jahren! In diesem Sinne werden wir weiter für unsere Wassenberger Bürgerinnen und Bürger arbeiten!“ Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand für die bevorstehenden Aufgaben alles Gute. Glück Auf!“

## KURZ NOTIERT

### DEMNÄCHST FAMILIENUMKLEIDE IM PARKBAD

Das Parkbad erhält kurzfristig eine Familienumkleide. Zu diesem Zweck werden zwei normale Umkleidekabinen durch Ausbau einer Trennwand zu einer großen Kabine zusammengelegt.

### GRUND ZUM FEIERN:

#### 750 JAHRE STADTRECHTE

In diesem Jahr hat Wassenberg Grund zum Feiern: 750 Jahre Stadtrechte (mit einigen Unterbrechungen). Informationen zu Festlichkeiten gibt es auf der Internetseite der Stadt Wassenberg.

### WASSENBERGS BEVÖLKERUNG WÄCHST WEITER

19.903 Einwohner zählte die Einwohnerstatistik zum 31.12.2022. Das sind 387 mehr als ein Jahr zuvor am 31.12.2021. Damit setzt sich der Trend einer wachsenden Einwohnerzahl weiter fort.

### NEUES PARKSYSTEM FÜR WOHNMOBILSTELLPLATZ

Schrankenlos, digital und per Kennzeichenscanner funktioniert das neue Parksystem am Parkbad. Die Parkdauer wird nun automatisch erfasst, der Preis liegt derzeit bei 7,50 € je Tag.

### DEUTSCHLANDTICKET GEHT ZUM 1. MAI AN DEN START

Digital, bundesweit gültig und monatlich kündbar. Damit lichten wir den Tarifdschungel, machen den ÖPNV attraktiver und sorgen für mehr Mobilität. Auch in Wassenberg.

### AMTSBLATT ABBO

Einfach per E-Mail bestellen unter: [www.wassenberg.de/amtsblatt](http://www.wassenberg.de/amtsblatt)

## HIER GIBTS MEHR

 [spdwassenberg.de](http://spdwassenberg.de)

 [/spdwassenberg](https://www.facebook.com/spdwassenberg)

 [/jusoswassenberg](https://www.facebook.com/jusoswassenberg)

## KONTAKTE

### ORTSVEREIN

Richard Eichberg  
[kontakt@spdwassenberg.de](mailto:kontakt@spdwassenberg.de)

### FRAKTION

Raja Schiffmann  
[fraktion@spdwassenberg.de](mailto:fraktion@spdwassenberg.de)

### AG 60+

Barbara Wunder  
[ag60plus@spdwassenberg.de](mailto:ag60plus@spdwassenberg.de)

### JUSOS

Jonas Rudolf  
[jusos@spdwassenberg.de](mailto:jusos@spdwassenberg.de)

## GUTSHERR LANDRAT PUSCH (CDU) DARÜBER, WIE MAN MÖGLICHST NOCH MEHR FALSCH MACHT!

Stellen Sie sich vor, Sie leben in einem vom Braunkohletagebau arg gebeutelten Umfeld. Hierzu muss man die Kreise Heinsberg, Düren und die Städteregion Aachen zählen. Viele fragten sich bereits vor Jahren: was kommt nach der Braunkohle, was nach den Braunkohlekraftwerken? Die Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik machten sich bereits frühzeitig Gedanken und eine dieser Lösungen war die „Zukunftagentur Rheinisches Revier (ZRR)“. Hier werden viele Dinge gebündelt und Fördertöpfe ausgemacht. Für den Strukturwandel stehen zur Zeit 14 Mrd. € zur Verfügung. Und genau aus diesem Fördertopf sollen 70 Mio. € an Fördergeldern für drei sportliche Großprojekte in der Aachener Soers fließen (die Medien berichteten ausführlich). Viele Bürgermeister und Gewerkschafter sind zu Recht außer sich vor Wut. Bürgermeister Haas (Stolberg): „Fragen sie doch mal einen Mitarbeiter von RWE, dessen Arbeitsplatz bald weg ist, wie er das findet.“ Und Bürgermeisterin Leonhardt (Eschweiler): „Einige Akteure werden wohl bevorzugt behandelt.“ Gewerkschafter sagen ganz klar: „Die Arbeitsplätze müssen im Fokus stehen und sollen die Messlatte sein. Wenn diese jetzige Art der Förderung gewollt ist, muss das

Land Mittel on top freimachen. So handelt es sich um eine unseriöse Verquickung.“

Bürgermeister Muckel (Erkelenz) fordert seit Langem „eine räumlich begrenzte Förderkulisse“. Hier handelt es sich um einen Fonds, aus dem ausschließlich betroffene Kommunen, Kraftwerkstandorte und direkte Tagebauanrainer bedient werden. Er muss es wissen. Die Erkelenzer Stadtteile Keyenberg, Kuckum, Oberwestrich, Unterwestrich und Berverath konnten mitten in der Umsiedlung gerettet werden. Hier muss die Stadt Konzepte und Zukunftsvisionen entwickeln und das kostet Geld, viel Geld! Und was sagt zu all dem unser Landrat Stephan Pusch (CDU)? „Es muss auch Möglichkeiten für Dinge geben, die sonst in kein Schema passen. Ich habe da keinen Futterneid. Wir haben schon blödere Sachen gefördert.“ **Hallo – geht’s noch??** Gutsherrenart á la CDU, Herr Landrat. „Wer A sagt, muss nicht B sagen. Er kann auch erkennen, dass A falsch war.“ (Bertold Brecht) Aber der Landrat hat ein besonderes Ego. Wenn man einmal blöde Sachen fördert, kann man das auch zukünftig tun. Das kann ja noch Spaßig werden im Kreis Heinsberg, aber ohne uns!

## UND EWIG DROHT DER ERSCHLIEßUNGSBEITRAG?

Wenn eine neue Straße gebaut wird, müssen sich die Anliegerinnen und Anlieger mit 90 Prozent an den Kosten beteiligen. Nicht selten erfolgt die Abrechnung der Straße allerdings nicht unmittelbar nach der Fertigstellung, sondern erst nach Jahrzehnten. Meistens sind die Grundstücke dann schon in anderen Händen und mehrmals verkauft worden. Um den unendlich drohenden Beitragsforderungen ein Ende zu machen, hat der Landtag im vergangenen Jahr nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts kurz vor der Landtagswahl Fristen beschlossen, innerhalb derer die Beiträge abzurechnen sind. Nach Eintritt der Vorteilslage haben die Kommunen nun zehn Jahre Zeit, die Straße abzurechnen. Da es häufig umstritten ist, wann die Vorteilslage eintritt, wurde eine zweite Frist eingeführt. 25 Jahre nach dem ersten Spatenstich soll jedenfalls Schluss sein mit Erschließungsbeiträgen. „Kein Jahr nach Inkrafttreten dieser sinnvollen Regelung, werfen CDU

und Grüne die Fristen wieder über Bord. Das bedeutet für viele Betroffene wieder existenzbedrohende Beitragsbescheide Jahrzehnte später“, ärgert sich Lars Kleinstüber über eine Gesetzesänderung der Landesregierung. Konkret verdoppelt die schwarz-grüne Landesregierung die 10-Jahres-Frist auf 20 Jahre und streicht die 25-Jahres-Frist nach Spatenstich komplett. **Von der Streichung der Frist sind in Nordrhein-Westfalen über 10.000 Straßen betroffen.** Zehntausende Anliegerinnen und Anlieger müssen nun wieder mit hohen fünfstelligen Beitragsbescheiden rechnen. „Das ist ein Foulspiel an den Anliegerinnen und Anliegern, die sich auf die Regelung aus dem letzten Jahr verlassen haben. Als SPD fordern wir weiterhin eine verlässliche und bürgerfreundliche Frist ab erstem Spatenstich“, so Lars Kleinstüber abschließend.



## ÜBUNGSANHÄNGER FÜR DIE KINDER- & JUGENDFEUERWEHR WASSENBURG

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Wassenberg verfügt jetzt über einen eigenen Übungsanhänger. Auf die Größe der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten, kann jetzt gefahrlos an Feuerwehrgerätschaften geübt werden – eine bisher einmalige Sache im Kreis Heinsberg. Die Wehrleitung ist aber zuversichtlich, dass Nachahmer nicht lange auf sich warten lassen werden. Auch sonst ist man mächtig stolz auf das neue Gefährt. Holger Röhling, Leiter der Feuerwehr der Stadt Wassenberg, sagte „Es fehlt an nichts. Es ist alles an Bord, was man als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau braucht, um einen Einsatz zu meistern. Um den Anhänger so original wie möglich zu gestalten, fanden sich außer dem Zuschuss der Stadt Wassenberg in Höhe von 4.000 € weitere Hilfen, insbesondere materieller und handwerklicher Art. Mitarbeiter des Baubetriebshofes, der Firma Sodermanns, Aktive der Feuerwehr und Rentner einer Stahlbau-firma. Darüber hinaus ließ es sich Frank Sodermanns

als Vorstandsmitglied der Deutschen Interessengemeinschaft für Verkehrsunfall-opfer nicht nehmen, das Thema Zuschuss in der IG anzusprechen. Schließlich reichte der Betrag der Stadt nicht aus. Er konnte erreichen, dass die Interessengemeinschaft nochmals 5.000 € Unterstützung zu sagte. So konnte das Projekt realisiert werden! **Diese außergewöhnliche Leistung der Aktiven in der Feuerwehr und der vielen Helfer und Gönner ist bemerkenswert und verdient ein großes Dankeschön.** Es wurde ein großer Schritt für die Nachwuchsförderung der freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet getan und das ist zweifelsohne etwas, von dem alle Bürgerinnen und Bürger nur profitieren können.



## FRAKTION BESUCHT WASSENBERGER MOSCHEE



V.l.: Stephan Rittgerodt, Süleyman Börek, Raja Schiffmann FOTO: SPD WASSENBERG

Die SPD-Fraktion besuchte am 28. Februar 2023 die Wassenberger Moschee um unseren MitbürgerInnen mit Angehörigen im Erbebengebiet der Türkei und Syrien unser Mitgefühl entgegenzubringen und Solidarität zu zeigen. Herr Börek, Vorstandsvorsitzender der türkisch-islamischen Gemeinde Wassenberg, empfing die Abordnung der Fraktion sehr herzlich in der Wassenberger Moschee. Dabei berichtete er über die Situation im Erdbebengebiet in der Türkei, wo er einige Tage zuvor selbst zugegen war. Um auch in Wassenberg eine möglichst große Unterstützung für die Hilfskräfte zu mobilisieren, formulierte die Fraktion im Anschluss an den Besuch einen Antrag auf Veröffentlichung eines Spendenaufrufes auf der Internetseite der Stadt Wassenberg. Bedauerlicherweise schloss sich der Rat in

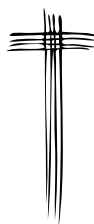
seiner jüngsten Sitzung jedoch der Beschlussvorlage der Verwaltung diesbezüglich an: **abgelehnt**. Begründet hatte Bürgermeister Marcel Maurer die ablehnende Haltung mit einer befürchteten Flut an ähnlichen Anfragen weiterer Spendenaktionen die dann, so konnte man bei seinen dystopischen Ausführungen schon fast den Eindruck gewinnen, den Verwaltungsapparat von Wassenberg vollends lahm legen würden. Schade das man das Prinzip „kleiner Aufwand - große Wirkung“ in Wassenberg mal wieder nicht anwendet. Das zeichnet einmal mehr das Bild eines überaus farblosen Bürgermeisters. Wer dennoch Unterstützung in Form einer Spende leisten möchte kann das zum Beispiel bei der *Aktion Deutschland Hilft*:

**Stichwort:** Erdbeben Türkei & Syrien  
**IBAN:** DE62 3702 0500 0000 1020 30

## SCHWIMMKURSE FÜR ALLE KINDER DOCH NOCH IN WASSENBERG

Aufmerksamen LeserInnen wird es aufgefallen sein: Im November letzten Jahres berichteten wir über einen Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg für ein kostengünstiges Angebot an Schwimmkursen für alle Kinder im Stadtgebiet Wassenberg. **Gestellt hatte die Fraktion diesen Antrag bereits am 19. Juni 2022(!)**. Im Januar 2023 war es dann endlich soweit das Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“, fand endlich statt. Für uns war dies eine wahre Herzensangelegenheit, denn die Situation in Wassenberg sah mit Blick auf die Nichtschwimmer, insbesondere nach der Coronapandemie, verheerend aus. Eine Abfrage bei den vier städtischen Grund-

schulen, die auf Grund unseres Antrages stattgefunden hatte, ergab, dass in den vierten Klassen rund 25% der Kinder nicht schwimmen können. Ein alarmierendes Zeichen und so beschloss der Rat in seiner letzten Ratssitzung des vergangenen Jahres, dass für die Verringerung der Nichtschwimmerquote beim Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ein jährlicher Kompaktkurs im Rahmen des Projektes „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ unterstützt wird, und dafür finanzielle Mittel von ca. 5000 € zur Verfügung gestellt werden. Ein wichtiger Schritt, um unseren Kindern mehr Lebensqualität zu ermöglichen und vielleicht sogar Leben zu retten!



In Gedanken sind wir bei unseren langjährigen Freunden und Mitgliedern die uns in 2022 für immer verlassen haben.

**Hubert Gillissen**  
**Heinz Hensen**

In der Erinnerung  
bleiben wir beisammen.

## #GEMA1NSAM – SOLIDARITÄT IST ZUKUNFT!

„DIE KRISE ZEIGT UNS, WIE SEHR WIR AUF DIE ANGEWIESEN SIND, DEREN EINKOMMEN OFT NUR KNAPP ZUM LEBEN REICHT. SIE VERDIENEN MEHR ANERKENNUNG – AUCH FINANZIELL. DAFÜR KÄMPFE ICH.“

Olaf Scholz, Bundeskanzler



# #GEMA1NSAM

1. MAI | TAG DER ARBEIT

GERECHTE LÖHNE

GUTE ZUKUNFT

ZUSAMMENHALT

**JETZT MITREDEN  
STATT NUR DRÜBER REDEN**

# SOZIALE POLITIK FÜR 83 MILLIONEN FÜR DICH - UND MIT DIR

Wir laden Dich herzlich ein dich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns an der Zukunft zu arbeiten. Als SPD Mitglied bist du Teil einer Gemeinschaft mit festen Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität machen uns seit 150 Jahren stark. Du willst dich mit uns für diese Werte in Wassenberg einsetzen? Du willst dich aktiv einbringen und mitwirken? Oder du willst uns in der Umsetzung dieser Werte allein durch deine Mitgliedschaft unterstützen?

**Wir freuen uns auf dich! Glück auf!**



## EIN ECHTER SKATEPARK FÜR WASSENBERGER SKATESZENE

Die SPD-Fraktion reichte am 22.03.2021 einen gemeinsamen Antrag zur „Sanierung und Erweiterung der Skateranlage“ in den Rat der Stadt Wassenberg ein. Unsere Intention war es, für unsere Kinder und Jugendlichen einen Ort zu schaffen, an dem man sich als junger Mensch wohlfühlt und gerne Zeit verbringt. Ziel war es die Skateranlage in der Nähe der Betty-Reis-Gesamtschule zu renovieren, zu erweitern und attraktiver zu gestalten als bisher.

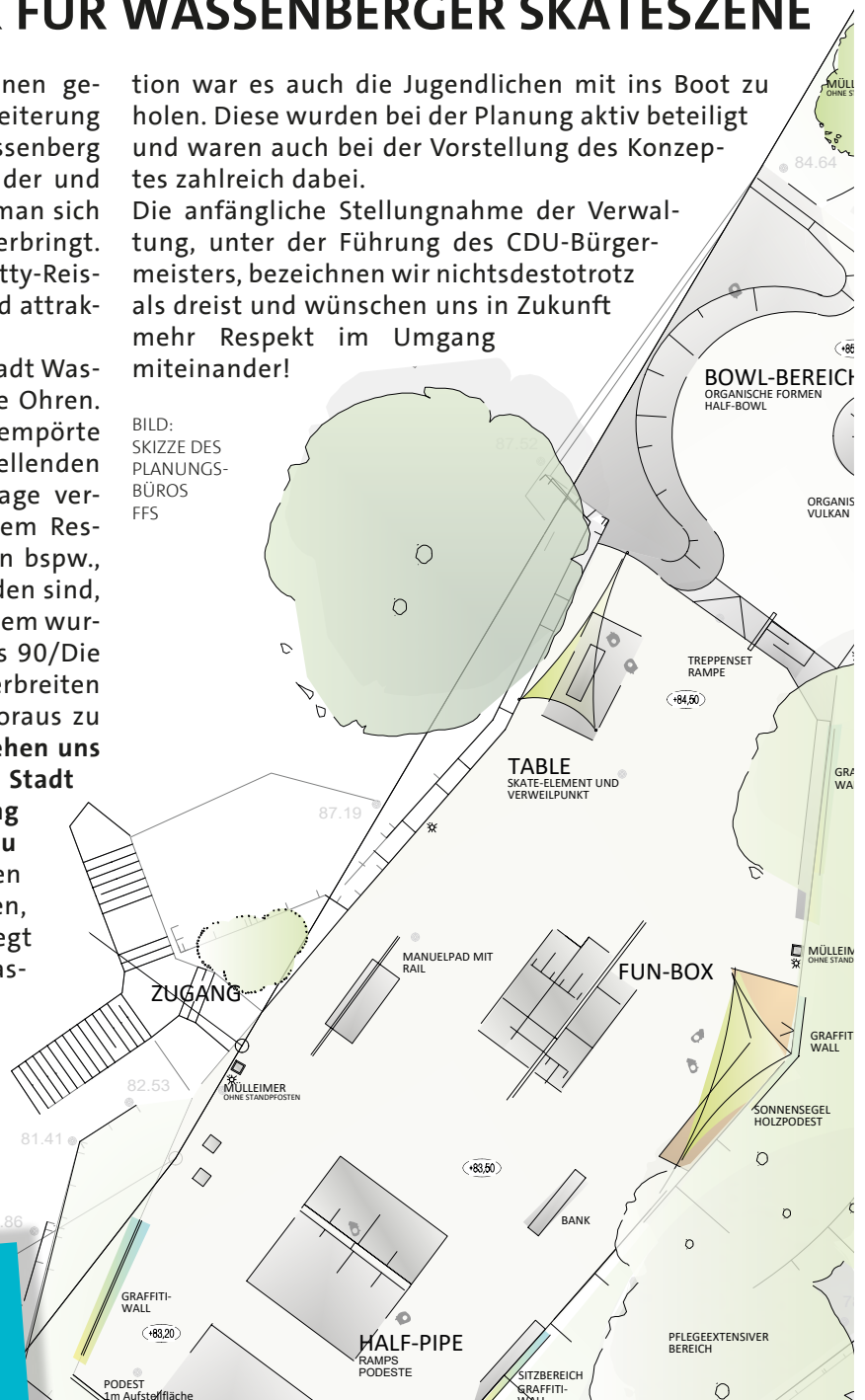
Gute Ideen und Anregungen stoßen bei der Stadt Wassenberg jedoch leider häufig nicht auf offene Ohren. In der Fachausschusssitzung im Mai 2021 empörte sich die Verwaltung dabei über die antragstellenden Fraktionen, indem u.a. eine Mitteilungsvorlage verfasst worden ist, die wenig mit gegenseitigem Respekt auf Augenhöhe zu tun hat. Expert\*innen bspw., die seitens der Fraktionen hinzugezogen worden sind, wurden als nicht seriös arbeitend betitelt. Zudem wurde den Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vorgeworfen, dass sie Vorschläge unterbreiten und Forderungen stellen würden, ohne im Voraus zu recherchieren. Unsere Antwort darauf: **Wir sehen uns als Vertreter\*innen der Bürger\*innen dieser Stadt und haben somit das Recht der Verwaltung Vorschläge im Sinne der Einwohner\*innen zu unterbreiten.** Davon haben wir uns und werden wir uns auch in Zukunft nicht abhalten lassen, auch wenn uns von der Verwaltung nahegelegt worden ist „unrealistische Anträge zu unterlassen“.

Zwischenzeitlich ist in der Tat viel passiert. Unser gemeinsamer Antrag führte doch noch zum Erfolg. Anfang diesen Jahres war es dann so weit. Im Fachausschuss wurde das Konzept der neuen Skateranlage durch ein Planungsbüro vorgestellt. Das Ziel der SPD-Fraktion

war es auch die Jugendlichen mit ins Boot zu holen. Diese wurden bei der Planung aktiv beteiligt und waren auch bei der Vorstellung des Konzeptes zahlreich dabei.

Die anfängliche Stellungnahme der Verwaltung, unter der Führung des CDU-Bürgermeisters, bezeichnen wir nichtsdestotrotz als dreist und wünschen uns in Zukunft mehr Respekt im Umgang miteinander!

BILD:  
SKIZZE DES  
PLANUNGS-  
BÜROS  
FFS



Impressum: Richtig Belichtet, Ausgabe April 2023, Auflage: 10.000

Herausgeber: SPD-Ortsverein Wassenberg  
V.i.S.d.P.: Richard Eichberg, Brühlstraße 51, 41849 Wassenberg  
Kontakt: kontakt@spdwassenberg.de

Gestaltung: ARENAM Marketing Design Event